

# Hanse- und Universitätsstadt Rostock

## Bürgerschaft

### Niederschrift

#### Sitzung des Ortsbeirates Gehlsdorf, Hinrichsdorf, Krummendorf, Nienhagen, Peez, Stuthof, Jürgeshof

Sitzungstermin: Dienstag, 24.09.2019

Sitzungsbeginn: 18:30 Uhr

Sitzungsende: 21:00 Uhr

Ort, Raum: Speisesaal Michaelwerk, Ev. St. Michaelshof, Fährstr. 25, 18147 Rostock

#### Sitzungsteilnehmer:

##### Anwesende Mitglieder

##### Vorsitz

Kurt Massenthe UFR

##### reguläre Mitglieder

Thomas Schommartz UFR

Karl-Heinz Jäger DIE LINKE.

Jutta Reinders DIE LINKE.PARTEI

Andreas Tesche BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN

Reinhart Kühner Rostocker Bund/ Freie Wähler

##### Verwaltung

Wolfgang Westphal Ortsamt Ost

Beate Sydow Ortsamt Ost

##### Gäste

Thomas Schneider Stadtwerke Rostock

Herr Bludau Stadtwerke Rostock

Winfried Krüger-Sprengel Firma NOVATEK Gas and Power GmbH

Andrej Vatterrott Rostock Port GmbH, Ltr. Immobilien

Einwohnerinnen und Einwohner ca. 25

##### Sachkundige Einwohner

Erika Reißmann Bauausschuss

##### Abwesende Mitglieder

##### reguläre Mitglieder

Michael Hollmann CDU entschuldigt

Georg von Maltzan CDU entschuldigt

Sandra Wandt SPD entschuldigt

#### Tagesordnung:

(öffentlich)

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 05.09.2019
- 4 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner
- 5 Aktuelles
  - 5.1 Vorstellung des Projektes "Wärmespeicher" durch die Stadtwerke Rostock AG
  - 5.2 Information zum Stand des Vorhabens Rostock Port LNG (Flüssiggas Terminal)
- 6 Beschlussvorlagen
  - 6.1 Einvernehmen der Gemeinde nach § 36 BauGB für das Bauvorhaben (Bauantrag):  
Neubau Brücke, Rostock, Ost-West-Straße; Az.: 01745-19  
Vorlage: 2019/BV/0244
  - 6.2 Einvernehmen der Gemeinde nach § 36 BauGB für das Bauvorhaben (Bauantrag):  
Neubau von 7 Wohngebäuden mit insgesamt 42 Wohneinheiten, 42 offenen Stellplätzen und einer Stellplatzanlage mit 40 Stellplätzen für die Marina, B-Plan Nr. 15.W.99, Rostock, August-Cords-Str. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7; Az.: 01281-19  
Vorlage: 2019/BV/4696
  - 6.3 Einvernehmen der Gemeinde nach § 36 BauGB für das Bauvorhaben (Bauantrag):  
Antrag gem. § 4 i.V.m. § 10 BImSchG für die Errichtung einer Anlage zur Lagerung und zum Umschlag von verflüssigtem Erdgas (LNG Terminal), Rostock, An der Katenwisch 4; Az.: 02293-19  
Vorlage: 2019/BV/0270
- 7 Wichtige Informationen an den Oberbürgermeister/ die Präsidentin der Bürgerschaft
- 8 Budget der Ortsbeiräte
- 9 Berichte der Ausschüsse
  - 9.1 Kultusausschuss
  - 9.2 Bauausschuss
- 10 Informationen des Ortsbeiratsvorsitzenden und des Ortsamtes
- 11 Verschiedenes
- 12 Schließen der Sitzung

## **Protokoll:**

**(öffentlich)**

### **TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit**

**Herr Massenthe** eröffnet die Sitzung und begrüßt die Mitglieder und Ausschussmitglieder des Ortsbeirates, sowie die Gäste und Einwohnerinnen und Einwohner.

Die öffentliche Bekanntgabe erfolgte im Schaukasten des Ortsamtes Ost ab dem 06.09.2019 und am 18.09.2019 im Städtischen Anzeiger Nr. 18 sowie auf der Internetseite: [www.rostock.de/ksd](http://www.rostock.de/ksd).

### **TOP 2 Änderung der Tagesordnung**

Der Punkt 6.3. wird gleich im Anschluss an den Punkt 5.2. behandelt, da diese inhaltlich zusammen gehören.

**Herr Massenthe** verliest die Tagesordnung.

Es gibt keine weiteren Änderungsvorschläge, damit die ist Tagesordnung bestätigt.

### **TOP 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 05.09.2019**

Hinweis per Mail an das Ortsamt von Frau Goeda: Busline 40 in Buslinie 45 auf Seite 10 ändern.

(Bitte jeder selbst ändern)

**Herr Massenthe:** Es liegen keine Einwände zur zur Niederschrift vom 05.09.2019 vor, somit ist diese genehmigt.

### **TOP 4 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner**

#### **1. Bürgerhinweis:**

- der Flyer der Hansestadt Rostock "Information über Schwarzwild in der Stadt" ist eine Farce
- hier genannte Zaunhöhe von min. 1,50 m ist im Wohngebiet "Marinegelände" oftmals nicht möglich, Elektrozäune sind nicht erlaubt
- private und auch öffentliche Flächen wurden durch die Wildschweine zerstört z. B. am Kapitänsring

#### **Herr Massenthe:**

- durch das Ortsamt gab es schon vorab eine Information über Probleme der Anwohner im Marinegelände mit Wildschweinen
- seit Mai 2019 wurden bereits 49 Wildschweine im Bereich geschossen
- jetzt ist hier aktuell eine Bache mit 4 Frischlingen unterwegs
- die Wohngebiete sind befriedete Bezirke, hier darf nicht gejagt werden bzw. mit nur ganz wenigen sehr besonderen Ausnahmegenehmigungen (Hochsitze)

- es bleibt nur die Verbrämung durch eigene Maßnahmen (Geruchsstoffe)
- Obstabfälle sollte nicht hinterm Gartenzaun entsorgt werden
- die Tiere sind sehr schlau und merken sich solche Stellen
- Obstbäume an Wegen und auf öffentlichen Flächen im Wohngebiet sind politisch gewollt

**Herr Tesche:**

- im vergangenen Jahr wurde im Wohngebiet geschossen, ohne die Anwohner zu informieren
- die öffentlichen Flächen direkt neben dem Spielplatz sind diesmal von den Wildschweinen umgewühlt worden

**Herr Massenthe:**

- wahrscheinlich hat dort ein Wilderer geschossen – über eine Jagd ist nichts bekannt

**2. Herr Kühner:**

- Der Melkweg ist noch weiter zugewachsen und nicht mehr als öffentliche Wegeverbindung zwischen Toitenwinkler Weg und Schöffengeweg nutzbar

**Herr Massenthe:**

- Es gab im Frühjahr 2018 bereits einen gleichen Hinweis an das Amt für Verkehrsanlagen
- Antwort Amt 66: die Einziehung des Weges wird geprüft aufgrund der geringen Nutzung und dann würde der Weg nicht mehr durch das Amt für Verkehrsanlagen verwaltet

**Beschluss:**

1. Der Ortsbeirat Gehlsdorf/Nordost spricht sich gegen eine Einziehung des Melkweges zwischen Toitenwinkler Weg und Schöffengeweg aus.
2. Der Ortsbeirat Gehlsdorf/Nordost erwartet, dass diese Verkehrsanlage auch einer entsprechenden Wartung erfährt, d.h. Freischneiden vom Wildwuchs (Sträucher), damit wenigstens ein "Durchkommen" für Radfahrer und Fußgänger ermöglicht wird und Verfüllen der tiefen Löcher.

Abstimmung:

Dafür 6  
Dagegen 0  
Enthaltung 0

Abstimmungsergebnis

Angenommen x

**3. Herr Kühner:**

- Die Broschüre "Auf der Suche nach dem ältesten Hafen Rostock" zu den Ausgrabungen am Primelberg benennt leider den Ort mit Rostock-Dierkow falsch, richtig wäre Rostock Gehlsdorf
- Herr Massenthe hatte Herrn Messal (Autor) darauf hingewiesen, dass der Primelberg im Ortsbeiratsbereich Gehlsdorf liegt, die Wiesen an der Warnow gehörten immer zu Gehlsdorf

**Herr Westphal:**

- hier geht es um eine historische Abhandlung zu den Ausgrabungen am Primelberg auf einem frühmittelalterlichen Seehandelsplatz
- zu dieser Zeit gab es noch keine Ortsbeiratsgrenzen- das Niederungsgebiet existierte damals noch nicht – zwischen Warnow und Primelberg bestand

eine schiffbare Verbindung über offenes Wasser

#### **4. Herr Massenthe:**

- die Baunutzungsverordnung (BauNVO) hat im § 6 a eine neue Kategorie "Urbane Gebiete"
- Kommunen können zukünftig auch in Gewerbegebieten und in stark verdichteten städtischen Gebieten neue Wohnungen bauen;
- dafür eröffnen die "Urbanen Gebiete" mehr Flexibilität im Baurecht
- dies könnte auch für die "Stadtdörfer" von Interesse sein

#### **5. Herr Massenthe**

- 01.10.1994 ging das Steinkohlekraftwerk ans Netz mit einer Laufzeitgenehmigung von 30 Jahren
- 90 % des hier erzeugten Stromes gehen an die Internationale Strombörse
- jetzt ist Laufzeit um 14 Jahre verlängert worden
- dieses Kraftwerk wird als eines der letzten Steinkohlekraftwerke in der Bundesrepublik vom Netz gehen
- hier arbeiten nur 4 Arbeitskräfte
- die Zahlen über den Quecksilberausstoß und andere Schadstoffe sind alarmierend
- alle Bürger sind aufgrund dieser Zahlen von der Umweltverschmutzung betroffen

<b>TOP 5      Aktuelles</b>
-----------------------------

<b>TOP 5.1      Vorstellung des Projektes "Wärmespeicher" durch die Stadtwerke Rostock AG</b>
---

**Herr Schneider und Herr Bludau, Stadtwerke Rostock** stellen an Hand einer Power Point Präsentation das geplante Projekt "Wärmespeicher, Scharmler Damm 5, Rostock-Schmarl" vor:

- erste Vorhabenvorstellung bereits im Juli 2019 im Ortsbeirat Schmarl und im Bau- und Planungsausschuss der Bürgerschaft im August 2019
- das Einvernehmen der Gemeinde wurde hier erteilt – bauplanungsrechtlich besteht Genehmigungsfähigkeit
- einige Fragen hinsichtlich des Umweltschutzes sind noch offen – artenschutzrechtliche Belange sind im Verfahren und nach Vorlage von Fachgutachten noch zu prüfen
- die Stadtwerke Rostock verstehen sich als Dienstleister in Sachen Energiefragen
- der geplante Wärmespeicher ist eines von vielen Projekten
- insgesamt wollen die Stadtwerke Rostock klimafreundlicher werden
- Ziel: weg von fossilen Brennstoffen
- Erhöhung des Anteils der erneuerbaren Energien bei der Wärme- und Stromversorgung
- technologische Schnittstelle für die Einspeisung von Wärme
- mehr Thermosolar-Felder und Großwärmepumpen sind das Ziel
- der Wärmespeicher soll die erzeugten Energieüberschüsse speichern – mehr Flexibilität in der Strom- und Wärmeversorgung
- Wärmespeicher als druckloser Behälter für Warmwasserspeicherung
- Durchmesser 35,17 Meter; Höhe 55,93 Meter – wird eine neue zukünftige Landmarke in der Rostocker Silhouette sein
- Anlage erzeugt keinen Lärm
- Höhe unter 100 m – deshalb keine Flugbefeuerung notwendig

- Nähe zur Warnow (Bundeswasserstraße), deshalb keine Beleuchtung in der Nacht – kleine Beleuchtung in der Dämmerung mit LEDs
- Trapezblechbekleidung im "Pixel-Design" um eine Blendwirkung zu vermeiden
- neue Farben der Stadtwerke auch für den Speicher: Wasser, Strandsand - Naturfarben der Ostseeküste
- Baubeginn des Fundamentes ca. im November 2019
- Abschluss des Hochbaus April 2021

## **TOP 5.2 Information zum Stand des Vorhabens Rostock Port LNG (Flüssiggas Terminal)**

**Herr Krüger-Sprengel, Managing Director, Rostock LNG GmbH** und **Herr Vatterrot, Leiter Immobilien Rostock Port**, erläutern an Hand einer Power Point Präsentation das Vorhaben LNG-Anlage zur Lagerung und zum Umschlag von verflüssigten Erdgas und beantworten gestellte Fragen:

- LNG steht für Liquefied Natural Gas- für Flüssigerdgas
- das in Rostock angelandete Gas stammt aus Sibirien, LNG ist der Treibstoff der Zukunft als Alternative zu Diesel und Benzin
- in Brunsbüttel plant ein Mitbewerber von Novatek eine Anlage, die erst nach 2022 in Betrieb geht
- bei der Verbrennung von LNG in Motoren wird rund ¼ weniger CO<sub>2</sub> freigesetzt
- der Standort der Anlage ist am Liegeplatz 06 im Hafen, hier soll ein Lager- und Verteilzentrum für Flüssiggas entstehen, Anlandung mit bis zu 170 m langen Novatek-eigenen Spezialtankern, LNG-Be- und Entladung: 548 kt/a , pro Woche ca. 11 Schiffsbewegungen
- der Tiefgang von 7 bis 8 Metern erfordert keine Ausbaggerung
- Weitertransport mit ca. 60 LKW pro Tag
- Vorgestellt wird das technische Konzept – LNG Tank und Prozessbereich (Fläche 29 Süd)
- LNG-Tank: 40.000 m<sup>3</sup> (Bruttovolumen), Durchmesser 45 m (Tank), 62 m mit Kran ist das Herzstück der Anlage, die bereits 2021 in Betrieb gehen könnte, wenn die Genehmigung und der Baubeginn im März 2020 wie geplant erfolgt
- LNG bleibt am Boden (selbst bei einem Leck im Tank) bis es verdampft
- der Tank hat aus Sicherheitsgründen zwei Wände. zudem wird es eine Not-Fackel geben, um das Gas bei Problemen sicher verbrennen zu können
- für die laute Technik u. a. die Verflüssigeranlage" werden gerade Lärmgutachten erarbeitet – z. B. sind die Kompressoren eingehaust,
- **Herr Massenthe** verweist in diesem Zusammenhang auf die notwendige Betrachtung der Gesamt-Lärm-Belastung, die vom Hafen und Hafenanlagen ausgeht
- seit Jahren plant der Hafen eine zusätzliche Abfahrt von der A 19, über die neue Straße soll der Verkehr zum Gas- und Getreideterminale direkt auf die Autobahngeführt werden

## TOP 6      **Beschlussvorlagen**

### **TOP 6.1      Einvernehmen der Gemeinde nach § 36 BauGB für das Bauvorhaben (Bauantrag): Neubau Brücke, Rostock, Ost-West-Straße; Az.: 01745-19 Vorlage: 2019/BV/0244**

**Herr Krüger-Sprengel** erläutert, dass es sich um eine Stahlbrücke über die Ost-West-Straße handelt zur Verbindung getrennter Logistikflächen mit dem Ziel der Erweiterung der Vorstellflächen.

**Herr Jäger**, Vorsitzender des Bauausschusses des Ortsbeirates Gehlsdorf/Nordost:  
Der Bauausschuss empfiehlt dem Ortsbeirat Zustimmung.

**Herr Massenthe** bittet um Abstimmung:

#### **Beschluss:**

Das Einvernehmen der Gemeinde für das Bauvorhaben (Bauantrag): Neubau Brücke, Rostock, Ost-West-Straße; Az. 01745-19, wird erteilt.

#### **Abstimmung:**

Dafür:	5
Dagegen:	1
Enthaltungen:	0

#### **Abstimmungsergebnis:**

Angenommen	X
Abgelehnt	

### **TOP 6.2      Einvernehmen der Gemeinde nach § 36 BauGB für das Bauvorhaben (Bauantrag): Neubau von 7 Wohngebäuden mit insgesamt 42 Wohneinheiten, 42 offenen Stell- plätzen und einer Stellplatzanlage mit 40 Stellplätzen für die Marina, B-Plan Nr. 15.W.99, Rostock, August-Cords-Str. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7; Az.: 01281-19 Vorlage: 2019/BV/4696**

**Herr Jäger**, Vorsitzender des Bauausschusses des Ortsbeirates Gehlsdorf/Nordost erklärt, dass der Bauausschuss empfiehlt, dem Ortsbeirat grundsätzlich dem Einvernehmen zuzustimmen. Er möchte aber über den Stand des Baus des Wohn- und Gaststättengebäudes in dem Bereich informiert werden.

**Herr Westphal** erwidert, dass sich das Ortsamt diesbezüglich erkundigen wird, dass es aber in dieser Beschlussvorlage unabhängig davon ausschließlich um das Einvernehmen zu den sieben Wohngebäuden geht.

**Herr Rohde** (Bürger) empfindet den aus seiner Sicht zu geringen Abstand der Bebauung vom Wald als ungerecht im Vergleich zu einem ihn persönlich betreffenden Vorgang.

**Herr Massenthe** bittet um Abstimmung:

**Beschluss:**

Das Einvernehmen der Gemeinde für das Bauvorhaben (Bauantrag):  
Neubau von 7 Wohngebäuden mit insgesamt 42 Wohneinheiten, 42 offenen  
Stellplätzen und einer Stellplatzanlage mit 40 Stellplätzen für die Marina,  
B-Plan Nr. 15.W.99, Rostock, August-Cords-Str. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7; Az.: 01281-19, wird erteilt.

**Abstimmung:**

**Abstimmungsergebnis:**

Dafür:	5
Dagegen:	1
Enthaltungen:	0

Angenommen	X
Abgelehnt	

**TOP 6.3 Einvernehmen der Gemeinde nach § 36 BauGB für das Bauvorhaben (Bauantrag):  
Antrag gem. § 4 i.V.m. § 10 BImSchG für die Errichtung einer Anlage zur Lagerung  
und zum Umschlag von verflüssigtem Erdgas (LNG Terminal), Rostock, An der Ka-  
tenwisch 4; Az.: 02293-19  
Vorlage: 2019/BV/0270**

**Herr Massenthe:** Auf Grund der umfangreichen Ausführungen im Top 5.2 erübrigt sich eine  
weitere Diskussion.

**Herr Jäger,** Vorsitzender des Bauausschusses des Ortsbeirates Gehlsdorf/Nordost:  
Der Bauausschuss empfiehlt dem Ortsbeirat Zustimmung.

**Herr Massenthe** bittet um Abstimmung:

**Beschluss:**

Das Einvernehmen der Gemeinde für das Bauvorhaben (Bauantrag): Antrag gem. § 4 i.V.m. §  
10 BImSchG für die Errichtung einer Anlage zur Lagerung und zum Umschlag von verflüssigtem  
Erdgas (LNG Terminal), Rostock, An der Katenwisch 4; Az.: 02293-19, wird erteilt.

**Abstimmung:**

**Abstimmungsergebnis:**

Dafür:	6
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Angenommen	X
Abgelehnt	

**TOP 7 Wichtige Informationen an den Oberbürgermeister/ die Präsidentin der Bürger-  
schaft**

keine

**TOP 8 Budget der Ortsbeiräte**

**Herr Westphal:**



- im Ortsamt liegt kein neuer Antrag zum Budget des Ortsbeirates vor
- Kontostand: 300,-- € (Zuwendungen) + 500,-- € (Ortsbeiratsmaßnahmen)
- die beiden beschlossenen Maßnahmen sind noch in der Antragsbearbeitung
- am 15.12.2019 ist Kassenschluss
- 1 Monat vorher ist Antragsschluss

## TOP 9      **Berichte der Ausschüsse**

### TOP 9.1      **Kultusausschuss**

Der Kultusausschuss hat nicht getagt.

### TOP 9.2      **Bauausschuss**

**Herr Jäger**, Vors. des Ortsbeirats-Bauausschusses informiert über die Bauausschusssitzung am 18.09.2019:

**Verlesen des Bauausschussprotokolls** (die Antworten von Herrn Westphal erfolgen erst anschließend und wurden zum besseren Zusammenhang eingefügt, Anmerkung der Protokollantin)

- Nachfrage bezüglich des in Aussicht gestellten Gaststättenbaus im Wohngebiet "Nordufer" – siehe Punkt 6.2. der heutigen Sitzung
- zur fehlenden Beleuchtung der Ludwig-Krause-Straße in Nienhagen fehlt eine Antwort des Amtes für Verkehrsanlagen

Die Antwort des Amtes für Verkehrsanlagen wird anschließend von **Herrn Westphal** verlesen: "...aktuell gibt es keine städtebaulichen Verträge zum Ausbau der Straße, die in einem B-Plan Gebiet liegt, eine Grobkostenschätzung beläuft sich auf ca. 410.000 €, die Mittel sind bisher nicht Haushalt der HRO aufgenommen. Gemäß Erschließungsbeitragsrecht sind für die Teileinrichtungen Straßenbeleuchtung und-entwässerung von den Anliegern Erschließungsbeiträge zur teilweisen Deckung des Erschließungsaufwandes zu erheben...."

- Zum Radwegantrag 20127/AN/291 wird eine Antwort vom Amt für Verkehrsanlagen vermisst.  
**Herr Westphal** antwortet hierzu anschließend: es lag eine Info in der Bauausschussmappe – Ortsbeirat kann direkt bei Frau Schönbeck, Amt 66, Sachgebiet Haushalt/Verwaltung nachfragen, 50.000 € Planungsleistungen sind für den Haushalt 2020/2021 angemeldet, Haushalt wird durch die Bürgerschaft beschlossen
- Wie weit ist die Planung des Wohngebietes "Eulenflucht" gediehen?  
**Herr Westphal** anschließend: es besteht Baurecht aber keine Baupflicht
- Wie ist der Verwaltungsstand in der ehemaligen Evert'schen Gärtnerei?  
**Herr Westphal** anschließend: Befindet sich noch im Verfahren – Aufstellungsbeschluss wahrscheinlich auf der nächsten OBR-Sitzung
- Wie ist der Stand beim Plan Rostocker Str./Heuweg?

**Herr Westphal** anschließend:

- hierzu war das Amt für Stadtplanung auf der vergangenen nicht öffentlichen Sitzung des OBR-Bauausschusses anwesend und hat umfangreich informiert (siehe übergebenes Infomaterial)
- der Antrag für den Kreisverkehr Dierkower Damm mit Bezug zur Rostocker Str./Mekweg wurde auch in Rangfolge des Haushaltsansatzes des Amtes 66 nach hinten verschoben

- Was passiert mit der Petersdorfer Str.?

**Herr Westphal** anschließend: Haushalt 2020/2021 wird durch die Bürgerschaft beschlossen, Haushaltsdiskussion läuft gegenwärtig in den Ämtern und Ausschüssen

- Der Uferwanderweg soll insgesamt Instand gesetzt werden.

**Herr Westphal** anschließend: Schreiben des Amtes 67 - Wiederherstellung der Verkehrssicherheit durch das Amt für Stadtgrün in den nächsten Wochen; insgesamt werden 1250 m² Wegedecke erneuert, geplante Neugestaltung des gesamten Areals in Vorbereitung der BUGA 2025, deshalb jetzt nur Teilsanierung

- Warum wird das Hafenforum immer wieder verschoben?

**Herr Westphal** anschließend: das Hafenforum wird aufgrund des Arbeitsstandes des Gutachtens erst im Januar 2020 durchgeführt, zum gegenwärtigen Zeitpunkt sind noch nicht alle Ergebnisse eingearbeitet, der OBR-Vorsitzende wurde hierzu per Mail informiert

**Herr Massenthe:**

- die Auswertung der Gutachten kann doch nicht 2 ½ Jahre dauern
- die Wohnbebauung von Krummendorf wird als nicht existent in den Gutachten betrachtet – dies ist der falsche Ansatz

- Nachfrage zum Stand der Bauarbeiten zum Radwegeschluss GVZ Nienhagen

**Herr Westphal** anschließend: Verlesen der Antwortmail des Amtes 66

- eine Vorstellung der Planung mit verbindlichen Bauzeiterminen ist z. Z. nicht möglich
- die Planung läuft mit hoher Priorität

- immer noch ausstehende Grabenmahd im Bereich Hinrichsdorf, L22 und Neu Hinrichsdorf

**Festlegung:** erneute Nachfrage durch das Ortsamt

- Nachfrage bezüglich der Genehmigung der Vollsperrung der Straße zum Rostocker Triathlon

**Herr Westphal** anschließend: Ortsamt hatte keinen Antrag auf Sondernutzung

<b>TOP 10    Informationen des Ortsbeiratsvorsitzenden und des Ortsamtes</b>
--

**Herr Massenthe** informiert:

- war heute in der Sitzung des Bau- und Planungsausschusses der zum Antrag des Ortsbeirates zum touristischen Radweg Goorstorfer Str. – Nienhagen – hier positives Votum für den Antrag  
Herr Tiburtius hat seine erste Stellungnahme aus der Sitzung des Finanzausschusses zurück genommen – es liegt jetzt eine umfangreiche neue Stellungnahme des Amtes 66 vor

- Es fehlt im Ausschuss offensichtlich an Ortskenntnis des großen Ortsbeiratsbereich Gehlsdorf/Nordost, da Kritik aus eines Ausschussmitgliedes des Bau- und Planungsausschusses, dass der OBR Gehlsdorf/Nordost bereits mehrere Anträge zu Radwegen eingebracht hat
- **Herr Tesche** offensichtlich werden im Amt für Verkehrsanlagen falsche Prioritäten bei der Planung der Haushaltsmittel für 2020 gesetzt, da für diesen desolaten Radweg erstmal nur Planungsmittel im Haushaltsansatz stehen
- **Frau Reißmann:**
  - verweist auf die Festlegungen der letzten Verkehrsschau 2019, hier gab es Festlegungen zur sofortigen Umsetzung zur Verkehrssicherheit hinsichtlich des desolaten Zustandes der Petersdorfer Str.
  - Der Bus fährt nur noch 30 km/h
  - Radfahrer fahren in Straßenmitte

**Herr Westphal:** in der Priorisierung wurde die Petersdorfer Str. im Amt für Verkehrsanlagen zurück gestellt, da durch die Politik für die Stadt andere Schwerpunkte gesehen werden

**Herr Westphal** informiert über

- die aktuelle Baustellenübersicht
- verschiedene Baugenehmigungen
- Die Aufstellungsbeschlüsse "Langenort Hufe" und "Ballastweg" sind Gegenstand der nächsten Sitzung
- das Ortsamt hat beim Amt für Verkehrsanlagen kritisch angemerkt dass zumindest eine Information notwendig ist, wenn bei Sondernutzungen keine Beteiligung des Ortsamtes /des Ortsbeirates erfolgt (wie bei Triathlon)
- die Sitzungstermine für 2020 werden erst im neuen OBR beschlossen
- Termine und Fristen für Sitzungen der Bürgerschaft und des Hauptausschusses
- Termin Küstenputztag am 21.09.2019, Treffpunkt Gehlsdorfer Fähre, 13.30 Uhr bis 15.00 Uhr

## TOP 11    Verschiedenes

**Herr Kühner:**

- das Ausprobieren von verschiedenem Wegebaudeckenmaterial auf dem Uferwanderweg ist gut aber eine durchgehende Asphaltierung wäre insgesamt langlebiger

## TOP 12    Schließen der Sitzung

**Herr Massenthe** schließt um 21.00 Uhr die Sitzung.